

# Zeitreise mit Folgen

Von YashiruChan

## Kapitel 19: Kapitel 19

Hallo!

Endlich! In 3 Tagen sind Ferien, wie ich mich freue. Ich hoffe, da habe ich dann wieder mehr Zeit zum schreiben. Ich will euch schließlich nicht mit Nachschub vernachlässigen! XD Nya, ich hoffe euch gefällt dieses Kapitel auch wieder!

Viel Spaß beim Lesen

Eure Yashi

\_\_\_\_\_KAPITEL

19 \_\_\_\_\_

Bulma:

Langsam kam ich zu mir. Mir tat alles erdenkliche nur weh. Nahe an meinem Ohr hörte ich ein Atmen, was mich erschrocken herum fahren ließ. Ich starrte in Vegetas Gesicht- er schlief. Wie kam ich eigentlich hier hin? Waren wir nicht eben noch Picknicken? Ein stechender Schmerz entlockte mir ein leises seufzen. Ich kuschelte mich wieder in die Kissen und dachte weiter nach. "Na wieder unter den Lebenden?" kam es plötzlich knurrig von Vegeta. Ich sah ihn nur an. Ich bin viel zu müde als mit ihm zu zanken. Als ich mich nur sehr vorsichtig umdrehte schnaufte Vegeta verächtlich. "Man Onna, tu nicht so, dass war nur ein kleiner Unfall..." meckerte er los. Ich sagte nichts. Wieso auch, mit ihm konnte man doch sowieso nicht reden. Er ist so ein sturer Esel. Er meint, wenn er etwas sagt oder macht ist er immer im Recht...." Jajaja dann straf mich doch mit Schweigen. Dumme Gans!" wütend stand er auf und verließ das Zimmer. Leise

seufzte ich, er würde sich wohl nie ändern. Ich döste über all meine Gedanken ein. "Meine Prinzessin..." hörte ich durch einen dunklen Schleier eine Stimme. Müde blinzelte ich. Erst dachte ich, dass Vegeta mich verarschen wollte, doch dann sah ich ihm. Er saß neben mir auf der Bettkante und strich mir über die Wange. "Was hat er nur mit dir gemacht...so eine Schönheit hat er gar nicht verdient..." ich schwieg, wieder gefangen in seinen Worten und seinen wunderschönen Augen. Ich merkte wie er sich zu mir herunter beugte um mich zu küssen, doch obwohl mir der Vorfall im Wald noch bewusst waren, war es mir egal. Ich wollte es. Ich wollte nicht dauernd von Vegeta angemostert werden... ich wollte ihn...der so sanfte und liebe Worte für mich übrig hatte. Während all dieser Gedanken merkte ich nicht wie nahe er mir schon war. Leise hauchend bekam ich die Frage, die mir so auf der Seele brannte noch heraus. "Ich weiss nicht mal deinen Namen..." "Gregor..." dann trafen sich unsere Lippen. Es war als würde mich eine Macht durchfließen die ich noch nie in meinem Leben gespürt hatte. Gut, ich hatte schon öfters jemanden geküsst, aber das war nie so intensiv, obwohl es nur so ein hauchzarter Kuss wie dieser war. Ob das der Mann meines Lebens war? Langsam löste er sich wieder von mir.. ich schmeckte den Kuss noch einige Augenblicke nach bevor ich die Augen wieder öffnete und gleich darauf in seinen Augen ertrank. "Komm mit mir..." sagte er mit samtiger Stimme die mir Schauer über den Rücken laufen ließ. Gebannt nickte ich. Ich weiss nicht wieso, aber es war wie ein Zwang. Er verursachte etwas, dass ich nie wieder weg von ihm will. Er stand auf. "Komm meine Prinzessen..." vorsichtig zog er mich hoch. Als ich stand hauchte er mir kleine Handküsse auf den Handrücken. Ich war wie verzaubert. Wie konnte ein einziger Mann nur so bezaubernd charmant und schmeichelnd sein... er zog mich mit sich. Doch das bekam ich nur nebenbei mit. Was zählte war, dass ich bei ihm war.. seine Hand auf meiner Hüfte spürte, die mich langsam in eine gewisse Richtung dirigierte.

"ONNA!!!!!" drang es wie durch einen Schleier. Doch Vegetas Gebrüll war mir egal, ich war bei Gregor, was zählt da noch Vegeta? Er führte mich in das Zimmer wo wir uns das erste mal trafen und dirigierte mich zu dem Schrank, dessen Wand eine Drehwand war, wo wir hindurch gingen und in einen Gang kamen. Langsam gingen wir weiter... Vegetas Gebrüll wurde immer leiser.

"Du wirst für immer mir gehören....du bist die Entschädigung..." schnurrte er. Entschädigung? Schoss es mir durch den Kopf, aber ich war wie auf Drogen. Es war mir so vollkommen egal für was oder wieso. Ich wollte nur noch bei ihm sein.

Wir gingen lange, immer wieder kamen wir an Abzweigungen an. Ich selbst hätte mich hier wohl hoffnungslos verlaufen. Aber mit Gregor würde mir nichts passieren. Das wusste ich. Als wir das Labyrinth aus Gängen verließen fand ich mich in einer anderen Burg wieder. Verblüfft sag ich ihn an. "Willkommen auf RoseRed..." schnurrte Gregor und küsste mich wieder. Wie wunderschön sich dieses Gefühl anfühlte. Ich sah mich um als der Kuss endete. Es war viel wohnlicher und gemütlicher eingerichtet als die von Vegetas Verwandten. "Hier sind wir alleine...keiner wird uns je stören...wir werden bis in alle Ewigkeit hier zusammen leben." Also bis in alle Ewigkeit wollte ich ja nicht hier bleiben, trotzdem sagte mein Mund wie von selbst. "Das wäre wundervoll:..." Ich verstand mich nicht mehr. Musste ich meine Hoffnung wieder heim zu kommen aufgeben um mit meinem Traummann zusammen zu sein? Aber das Leben war ja noch nie fair. Und ich wusste schon dass ich Gregor wählen würde, wenn ich mich das jemals fragen müsste... denn er war derjenige, mit dem ich alt werden wollte.

Während dieser Gedanken führte mich Gregor in mein neues Zimmer. Es war wunderschön eingerichtet. Ein großes Fenster von dem man das Meer und einen Teil

des Festlandes, wo auch die Burg von Vegetas Verwandten schemenhaft zu erkennen war, im Zimmer selbst war ein großes Himmelbett mit rotem schwerem Samtvorhängen und weichen Kissen und Decken. Dann war noch ein Schrank, in dem, als ich ihn öffnete, wunderschöne Kleider die wie für mich gemacht waren, hangen und ein Schminktischchen mit etwas altertümlichen Puder und einer Art Lippenstift sowie Haarbürsten.

"Das ist dein Reich...nein, was sag ich denn, ein einzelnes Zimmer kann einer Schönheit wie dir nicht genug sein...das alles...die ganze Burg soll dein sein meine Liebe..." schmeichelte er mir. "Aber du musst sicher erschöpft sein...nach diesem Spaziergang in deiner Verfassung...leg dich hin, ich werde dir kochen und dich Gesund pflegen..." Das war wie Musik in meinen Ohren. Hätte Vegeta mich nicht auch so behandeln können? Oder sich wenigstens entschuldigen können?????